

# talschafft



## Gemeindeblatt

Ausgabe Nr. 66 / Februar 2019  
Amtliche Mitteilung  
der Gemeinden:  
zugestellt durch post.at



Thüringerberg



St. Gerold



Blons



Sonntag



Fontanella



Raggal



## Aus dem Biosphärenpark

Wir berichten über das Fotoprojekt zum regREK gemeinsam mit den Schüler/innen der Mittelschule sowie über die Ergebnisse aus dem regionalen Naturschutzplan. **Mehr auf Seite 2 >**

## Menschen im Biosphärenpark

Mit Andrea Schäfer stellen wir eine im Großen Walsertal tätige Hebamme vor. **Mehr auf Seite 3 >**

## Tal/Region

Energiemanager Albert Rinderer informiert über geplante Projekte, die Gemeinden informieren u.a. über den Heizkosten- und Familienzuschuss und der Heimatpflegeverein lädt zur Fahrt ins Landesmuseum ein. **Mehr auf den Seiten 4 und 5 >**

## Aktuelles aus dem Tourismus

Ein Überblick zu laufenden Winterangeboten sowie eine ausführliche Beschreibung der neuen Walser Gästekarte. **Mehr auf den Seite 6 und 7 >**

## Aus dem Gewerbe

Der Verein Wirtschaft Großes Walsertal stellt sich und erste Mitgliedsbetriebe vor, mit einem Rückblick auf den Neujahrsempfang. **Mehr auf den Seiten 8 und 9 >**

## Termine und Stellenangebote

Zur Erhaltung der Nahversorgung im hinteren Großen Walsertal sind dringend Mitarbeiter/innen gesucht, Übersicht der Veranstaltungen im Februar. **Mehr auf den Seiten 22 und 24 sowie auf den Gemeinde-seiten >**

# Aktuelles aus dem Biosphärenpark

## Fotoprojekt regREK

„Leben wir gerne im Biosphärenpark Großes Walsertal, worauf sind wir stolz, was ist besonders viel wert und welchen Einfluss hat das auf die künftige Gestaltung unseres Lebensraumes?“, diesen Fragen gehen die Schüler/innen der beiden vierten Klassen der NMS Großes Walsertal im Rahmen eines kreativen Beteiligungsprojektes als Teil des aktuell laufenden Räumlichen Entwicklungsplanes für das Große Walsertal nach. Am 17. Jänner fand eine Einführung zu grafischen Gestaltungsmöglichkeiten mit Martin Caldonazzi statt, am 24. Jänner erläuterte Christine Klenovec vom Biosphärenparkbüro Eckpunkte zu Räumlicher Entwicklungsplanung und nachhaltiger Biosphärenparkentwicklung und im Anschluss starteten die Schüler/innen begleitet von ihren Lehrerinnen eine fotografische Auseinandersetzung mit dem Thema. Die grafisch aufbereiteten Ergebnisse gehen dann auf Reise durch die sechs Gemeindeämter. Danke für den Einsatz aller Beteiligten.

## Ergebnisse aus dem Regionalen Naturschutzplan

Der Regionale Naturschutzplan wurde Ende 2018 abgeschlossen und bündelt wertvolle Erfahrungen und Umsetzungsbeispiele mehrerer Jahre (2015-2018) für mehr naturnahe Elemente in landwirtschaftlichen Nutzflächen, für eine gesteigerte und gesicherte Vielfalt rund um den Hof und auf den bäuerlichen Nutzflächen.

Die Bäuer/innen sind seit Generationen wertvolle Partner für eine nachhaltige, naturnahe Landschaftsgestaltung. Ziel des Projektes der Umweltabteilung des Landes, fachlich begleitet durch das Umweltbüro Markus Grabher war es, gemeinsam in Arbeitsgruppen sinnvolle, individuell abgestimmte Maßnahmen zu definieren, sich darüber auszutauschen, umzusetzen und zu dokumentieren, um daraus für die Zukunft zu lernen.

Zahlreiche erfolgreiche Beispiele können genannt werden. „Die beliebtesten Naturschutzmaßnahmen mit jeweils einem Anteil von 34 % waren neue WF-Flächen und das Pflanzen von Hochstamm-

obstbäumen. Bei der Problempflanzenregulierung wurden Adlerfarn, Weißer Germer und Klappertopf zurückgedrängt.

Das Schwenden ehemaliger Mager- und Streuwiesen war für 14 % eine geeignete Maßnahme und 7 % widmeten sich der Pflege von Landschaftselementen“, fasst Projektbetreuerin Ingrid Loacker zusammen. Es geht darum, Vielfalt durch Nutzung zu sichern und Naturschutzleistungen in der offenen Kulturlandschaft umzusetzen, wertzuschätzen und sichtbar zu machen.

Dank gebührt den zahlreichen Bäuer/innen, die sich aktiv am Projekt beteiligt haben und durch ihr tägliches Tun auch für den Erhalt der Vielfalt unserer Lebensgrundlage sorgen. Für den Fortbestand jener (oft auch geschützten) Pflanzen- und Tierarten, die vorwiegend im Kulturland vorkommen, trägt die Landwirtschaft eine besondere Verantwortung. Hier leistet die Landwirtschaft einen unverzichtbaren Beitrag zur Erhaltung der Arten- und Biotopvielfalt.



## biosphärenpark.werkstatt

### Vortragsabend „Weißrückenspecht“

Ein Urwaldspezialist im Wirtschaftswald – dem Weißrückenspecht auf der Spur. Der Weißrückenspecht ist die seltenste und gefährdetste Spechtart Mitteleuropas. Als Bewohner alter, totholzreicher Laub- und Mischwälder gilt er als typische Urwaldart und hat infolge der intensiven Waldnutzung durch den Menschen einen Großteil seines ursprünglichen Lebensraums in Europa verloren. Obwohl auch in Vorarlberg, Liechtenstein und der Ostschweiz die meisten Wälder bewirtschaftet werden, hat sich der Weißrückenspecht hier in den letzten Jahrzehnten wieder ausgebreitet. Wie lassen sich Urwaldspezialisten und frostliche Nutzung vereinbaren? Eine Mitarbeiterin der Schweizerischen Vogelwarte bietet einen Einblick in ein Forschungsprojekt, das diese Frage beantworten soll.

**Termin:** Do, 7. Februar, 19 Uhr

**Referentin:** Antonia Ettwein

**Ort:** biosphärenpark.haus, Sonntag



## Menschen im Biosphärenpark

„Von den Bergen habe ich mich schon immer magisch angezogen gefühlt“, meint Andrea Schäfer, die mit ihrer jungen Familie in Marul lebt und als freiberufliche Hebamme die Lebensqualität für werdende Mütter und Familien im Tal positiv unterstützt. Ihr Schaffen ist dieses Mal Teil der Serie Menschen im Biosphärenpark.

### Der Bergwelt verschrieben

Andrea Schäfer ist in einer ländlichen Region im Zürcher Oberland aufgewachsen, die Berge immer in Sichtweite aber auf Distanz, eingebettet in eine sanfte Hügellandschaft. Bereits damals zählte der familiäre Schiurlaub in Faschina zum jährlichen Fixpunkt. Schon mit 12 Jahren wusste Andrea Schäfer, dass sie als Hebamme im sozialen Bereich beruflich tätig sein möchte. Damals teils noch belächelt, hielt sie immer daran fest und gestaltete ihren Lebensweg danach. Für den Besuch der Hebammenschule war sie noch zu jung und so entschied sie sich für eine Lehre zur Pharmassistentin in einer Apotheke. Mit 17 Jahren bewarb sie sich an der Hebammenschule und wurde auf Herz und Nieren geprüft, inwieweit sie es mit ihren jungen Jahren ernst meine mit der Ausbildung. Sie überzeugte die Jury und bekam eine Ausbildungsplatzzusage ein Jahr später.

### Immer ein Ziel vor Augen

„Ich hatte immer dieses klare Ziel vor Augen, als Hebamme zu arbeiten“, meint Andrea Schäfer. In ihrer dreijährigen Ausbildungszeit in Chur absolvierte sie Praktikas in der gesamten Schweiz und meist war sie die Jüngste im Team. Als jüngstes Teammitglied war es nicht immer einfach sich gegenüber alteingesessenen Hebammen zu behaupten, dennoch war diese Zeit sehr lehrreich. Ziel war immer, miteinander auszukommen, auch wenn jede Hebamme überzeugt von ihrem eigenen Stil ist und sich notfalls gegen Ärztemeinungen fachlich fundiert positionieren zu können muss. Bereits in der Ausbildungszeit lernte sie ihren heutigen Mann Hannes kennen und die Verbindung zum Großen Walsertal wurde noch stärker. Nach Beendigung der Ausbildung zählte vor allem, Berufserfahrung zu sammeln sowie mit Notfallsituationen umgehen zu lernen und Andrea Schäfer

arbeitete mehrere Jahre in klinischen Gebärsälen im Zürcher Oberland und in Grabs.

Immer schon war ihr die Nähe zur Naturheilkunde wichtig und die Geburtsvorbereitung sowie die Geburt als natürlichen Vorgang zu verstehen. In diesem Sinn absolvierte sie zahlreiche Weiterbildungen und schärfte ihr Profil als naturkundlich unterstützt arbeitende Hebamme. 2012 kam ihre Tochter zur Welt. Auch wenn sie die Arbeitszeiten und die Kinderbetreuung halb-halb mit ihrem Mann aufteilte, war der Klinikdienst mit Nachtdiensten und Kleinkind kaum kompatibel. Der Wechsel in eine gynäkologische Praxis in Buchs kam da wie gerufen und das enge Miteinander mit ihren Klientinnen im Sinne einer ganzheitlichen Geburtsvorbereitung machte ihr viel Freude. 2015 kam ihr Sohn auf die Welt und es folgte die Übersiedlung nach Marul. Nach einer kurzen Jobpause kreierte Andrea Schäfer ein familienfreundliches Jobmodell und freut sich auf den Start als freiberufliche Hebamme im Großen Walsertal im Jänner 2019 ([www.hebammeandrea.at](http://www.hebammeandrea.at)).

### Ganz nah am Leben

Andrea Schäfer schätzt einen ganzheitlichen Ansatz in ihrem Tun mit dem Bewusstsein, Schwangerschaften zu begleiten und werdende Mütter in ihrem Tun vor und nach der Geburt in möglichst eigenverantwortlichem Ansatz zu unterstützen. Jede Frau ist einzigartig, jede Familienstruktur anders und ein Kind bedeutet immer eine enorme Veränderung. Sie schätzt ganz klar die Unterstützung im häuslichen Umfeld der Familien, um gut begleitet in den neuen Alltag mit Kind zu finden.

Mit ihrer Familie bewegt sie sich gerne in der Natur, sei es beim Biken, Klettern, Bergsteigen oder Schifahren. Sie schätzt es sehr bewusst, dort zu leben, wo andere Urlaub machen. Als Leidenschaft bezeichnet sie das Nähen von Kinderaccessoires (siehe auch [www.zappelina.at](http://www.zappelina.at)) und sie gestaltet als Obfrau des Jugend- und Kindervereis Marul ein abwechslungsreiches Angebot aktiv mit. Ganz nach dem Motto „wenn du etwas gerne machst, findest du die Zeit dafür“.

# TalRegion

## Testballons fliegen auch 2019 weiter

### Das fliegende Euter

Seit dem letzten Walserherbst denken die meisten in unserem Tal beim Wort Ballon an das fliegende Euter. Dieses wurde geschaffen als Zeichen am Himmel für einen bewussten und schonenden Umgang mit unseren Ressourcen. Zukünftig soll dieses Euter an Orten in die Lüfte steigen, wo zukunftsweisende Veränderungsprozesse im Sinne von mehr Nachhaltigkeit zur Debatte stehen. Vielleicht gibt es auch wieder einmal einen Start im Biosphärenpark Großes Walsertal?

### Testballon Brennholzbörse

Anfang 2018 ging ein Anmeldebogen an alle Haushalte mit der Idee einer Brennholzbörse auch im Großen Walsertal. So etwas funktioniert nämlich in der Energieregion Vorderwald sehr erfolgreich. In Zusammenarbeit mit den drei für das Große Walsertal zuständigen Waldaufsehern wurde ein Informationsblatt über die Vorteile für Brennholzsuchende und für den Wald zusammengestellt und das auch inklusive Anmeldemöglichkeiten auf der Homepage unter [www.grosseswalsertal.at/Brennholzboerse](http://www.grosseswalsertal.at/Brennholzboerse) angeboten. Ursprünglich war ein Testballon bis Ende Mai 2018 geplant.

Im Großen Walsertal gehen die Uhren aber offensichtlich etwas anders als im Bregenzerwald. Es braucht vermutlich mehr Zeit, vielleicht auch weitere Informationskanäle. Auf jeden Fall würde sich unser Wald über mehr pflegliche Nutzung freuen. Die Energieregion Biosphärenpark Großes Walsertal hält daher diesen Versuchsballon auch 2019 in der Luft und freut sich mit den Waldaufsehern Joachim Bickel, Daniel Ritter und Erich Enenkel über neue Anmeldungen.

### Testballon ÖPNV Erlebnisticket

Drei Monate lang wurde auf den Gemeindeämtern dieses Angebot für 14 Tage freie Fahrt in Bus und Bahn im ganzen Land als Testballon aufgelegt. In zwei Gemeinden gab es keine Interessenten, in weiteren zwei Gemeinden je eine Abholung und der Großteil der insgesamt 15 Erlebnistickets wurde in Sonntag ausgegeben.

Jetzt wird mit den gemachten Erfahrungen überlegt, ob es im neuen Jahr noch einmal einen vielleicht verbesserten ÖPNV Testballon geben wird. Es braucht auf jeden Fall noch mehr Informationskanäle und auch ein Angebot mit mehr Varianten, denn für nur eine Fahrt ist so eine Karte, die zwei Wochen gültig ist, nicht wirklich sinnvoll.

Energiemanager Albert Rinderer



## Räumliche Entwicklung Biosphärenpark Großes Walsertal

### Aktuelles aus dem regREK Prozess

Mit dem neuen Jahr beginnt auch die Arbeit der Arbeitsgruppe 4 – Soziale Infrastruktur, regionale Zusammenarbeit und Positionierung. Die Themengebiete umfassen:

- Öffentliche Infrastrukturen und publikumsintensive Veranstaltungsstätten
- Miteinander zwischen den Gemeinden und Verflechtung mit den Nachbarregionen
- Orte der Begegnung, Sozial- und Kulturraum Biosphärenpark Großes Walsertal

Im Zuge der Aufarbeitung des Bestandes zeigt sich eine große Herausforderung im Umgang mit alter, leerstehender Bausubstanz und deren mögliche Nutzung. Auch ist die Verfügbarkeit von Bauplätzen für die Einheimischen kaum gegeben, was immer wieder als Grund für die mögliche Abwanderung von jungen Bürger/innen aus der Region angeführt wurde. Dabei ist es die Rolle und die gesetzliche Verantwortung der Gemeinden, die Siedlungsentwicklung zu steuern und das Gesamtwohl im Auge zu behalten. Der Wandel der im Walgau stattgefunden hat, beginnt nun auch im Großen Walsertal. Boden ist nicht vermehrbar und bedarf daher einer besonders guten Nutzungsplanung.

Wir haben inzwischen die ersten Zwischenergebnisse über die Festlegung der Siedlungsgebiete und Kriterien für Baulandwidmung mit der Landesraumplanungsstelle besprochen. Die zahlreichen

Anregungen arbeiten wir mit der Steuerungsgruppe und mit den Arbeitsgruppen in den Gemeinden ein.

Am Wochenende zum 23. und 24. März wird eine öffentliche Planungswerkstatt in der Walserhalle in Raggal stattfinden, in welcher die Zwischenergebnisse vorgestellt und diskutiert werden. Die konkreten Entwürfe für das Räumliche Entwicklungskonzept für den Biosphärenpark Großes Walsertal sollen bis Juni 2019 vorliegen. Weitere Informationen unter [www.grosseswalsertal.at](http://www.grosseswalsertal.at).

Wir danken allen Teilnehmern der jeweiligen Arbeitsgruppen für die großartige Mitarbeit und Zusammenarbeit, die eine große Verbundenheit mit dem Biosphärenpark Großes Walsertal zeigt!

---

## Heizkostenzuschuss

Die Beantragung des Heizkostenzuschusses ist noch bis zum 15. Februar bei Ihrem Gemeindeamt möglich.

---

## Jubel Hochzeit

Das Land Vorarlberg gewährt für Hochzeitsjubiläen die Jubelgabe:

- Goldene Hochzeit (50 Jahre) ¼ Unze Philharmoniker
- Diamantene Hochzeit (60 Jahre) ½ Unze Philharmoniker
- Eiserne Hochzeit (65 Jahre) ½ Unze Philharmoniker
- Gnadene Hochzeit (70 Jahre) Großer Philharmoniker

Der Antrag für diese Jubelgabe muss selbst oder von den Angehörigen beim Wohnsitzgemeindeamt gestellt werden. Der Bürgermeister überreicht dieses Geschenk an das Jubelpaar.

---

## Informationen zum Familienzuschuss

Der Antrag auf Familienzuschuss muss beim zuständigen Wohnsitz-Gemeindeamt eingebracht werden.

### Wer ist anspruchsberechtigt – ab wann?

Der Familienzuschuss wird für jedes unversorgte Kind unmittelbar im Anschluss an das Kinderbetreuungsgeld für den maximalen Zeitraum von 18 Monaten gewährt, wenn:

- das im gemeinsamen Haushalt wohnende Kind den Hauptwohnsitz in Vorarlberg und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt oder als gleichgestellt im Sinne des § 3 Abs. 1 des Mindestsicherungsgesetzes gilt
- das monatliche Familien-Nettoeinkommen nicht höher ist als die Einkommenshöchstgrenze

### Wie hoch ist der Familienzuschuss?

Der Familienzuschuss liegt monatlich zwischen € 46,00 und € 502,50, je nach dem so genannten gewichteten „Pro-Kopf-Einkommen“ der Familie.

Das heißt, die Höhe des Zuschusses richtet sich nach dem Familien-Nettoeinkommen und der Zahl der Familienmitglieder. Informationen zur Berechnung des Familien-Nettoeinkommens und den Antrag für den Familienzuschuss finden Sie unter <https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/familienzuschuss>

---

## Heimatpflegeverein Großes Walsertal Fahrt ins Landesmuseum zur Ausstellung „Die Glocken herunter in eiserner Zeit“

Anlässlich des Gedenkjahres 1918 – 2018 erzählt das multimediale Ausstellungsprojekt „Die Glocken herunter in eiserner Zeit“ von einem Detailaspekt am Rand des Kriegs. Während des Ersten Weltkrieges wurden auch in Vorarlberg unzählige Kirchenglocken für die Kriegsindustrie eingeschmolzen. Aber erst der Verlust der Glocke macht ihre Bedeutung für einen Ort, für dessen Bewohner spürbar. Das Ausstellungsprojekt wirft nicht nur einen anderen Blick auf die Heimatfront, mit Zuhilfenahme von „Virtual Reality Brillen“ wird dabei auch ein neuer Zugang zu Geschichte gewählt. Ein Versuch, Vergangenheit sinnlich erlebbar zu machen. Gemeinsame Anreise nach Bregenz mit Fahrgemeinschaft oder Zug.

**Termin:** So, 10. Februar

**Anmeldung:** bei Cornelia Studer [cornelia.studer@headgate.at](mailto:cornelia.studer@headgate.at) oder T 0664/38 31 676

# Tourismus

## Rückblick Sommersaison 2018

Der Winter hat uns fest im Griff. Wir werfen dennoch einen kurzen Blick auf die vergangene Sommersaison und ihr Ergebnis. Die Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH bedankt sich bei allen Vermietern, Gastronomen, Bergbahnen, Mitarbeiter/innen und Dienstleistern ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit.

In der Sommersaison 2018 konnten im gesamten Großen Walsertal 21.277 Ankünfte verzeichnet werden, was keine Veränderung gegenüber der Sommersaison 2017 bedeutet (- 0,01%). Bei den Nächtigungen ist ein Plus von 2 % zum Vorjahr feststellbar, in Summe 86.465 Übernachtungen. Somit bleiben unsere Gäste durchschnittlich für 4,06 Tage im Tal. Es konnte also der Wachstumstrend aus den Vorjahren fortgesetzt werden.

## Skigebiete

Die Skigebiete des Großen Walsertals sorgen für tolle Ski- und Wintertage unserer Gäste. Damit Sie bestens informiert sind, hier die Betriebszeiten mit Hinblick auf das Ende der Saison:

### Skigebiet Faschina

Durchgehender Winterbetrieb bis 22. April. Täglich von 9 bis 16 Uhr.

### Skilifte Raggal

Durchgehender Winterbetrieb bis 10. März. Täglich von 9 bis 16 Uhr.

### Skigebiet Sonntag-Stein

Durchgehender Winterbetrieb bis 17. März, Wochenendbetrieb von 22. bis 31. März 2019. Die Pendelbahn fährt täglich von 8:45 bis 17:30 Uhr. Der Doppelsessellift Oberpartnom täglich von 9 bis 16:30 Uhr.

## Wöchentliche (geführte) Angebote

### Offene Stalltür

Täglich von Montag bis Freitag bei unterschiedlichen Bauernhöfen in Raggal. Keine Anmeldung notwendig. Details auf [walsertal.at/events](http://walsertal.at/events)

### Montagsführung im biosphärenpark.haus

**Termine:** jeden Montag bis 15. April, Treffpunkt um 11 Uhr Rezeption, Dauer ca. 1 Stunde

**Kosten:** € 7,00 pro Person, inkl. kleiner Käseverkostung und Getränk; € 5,00 pro Person mit Walser Gästekarte; Keine Anmeldung erforderlich.

### Sturmlaternenwanderung in Raggal

**Termine:** jeden Dienstag bis 5. März, Treffpunkt um 19 Uhr Hotel Nova, Dauer ca. 2 Stunden

**Kosten:** € 5,00 pro Person, mit der Raggaler Gästekarte frei

**Anmeldung:** bis 17 Uhr beim Tourismusbüro Raggal [tourismus@raggal.at](mailto:tourismus@raggal.at), T 05553 345

### Nachtskilauf am Guggernüllilift in Faschina

**Termine:** jeden Donnerstag bis 28. Februar, 18-21 Uhr

**Kosten:** Mit gültigem Skipass kostenlos, keine Anmeldung notwendig.

### Fackellauf am Tobellift in Raggal

**Termine:** jeden Donnerstag bis 7. März, 20 Uhr

**Kosten:** Kostenlos, keine Anmeldung notwendig.

### BERGaktiv\* Schneeschuhwanderung nach Ludescherberg oder in Marul

**Termine:** jeden Montag bis 11. März, Treffpunkt um 13:30 Uhr Kirchplatz Raggal, Dauer ca. 3,5 Stunden

### BERGaktiv\* Schneeschuhwanderung Kernzone Tiefenwald

**Termine:** jeden Mittwoch bis 17. April, Treffpunkt um 14 Uhr Faschinajoch Parkplatz, Dauer ca. 2,5 Std.

### BERGaktiv\* Schneeschuhwanderung Kernzone Lutz

**Termine:** jeden Freitag bis 15. März, Treffpunkt um 13:30 Uhr biosphärenpark.haus Sonntag, Dauer ca. 2,5 Stunden

### BERGaktiv\* Schneeschuhwanderung Sonntag-Stein

**Termine:** jeden Sonntag bis 14. April, Treffpunkt um 12 Uhr Talstation Seilbahnen Sonntag, Dauer ca. 4 Stunden

\*Für alle BERGaktiv Wanderungen gilt: € 10,00 pro Person; Gäste aus BERGaktiv Mitgliedsbetrieben nehmen kostenlos teil. Ausgenommen sind Seil

walser  
gästekarte

URLAUB im  
Biosphärenpark  
Großes Walsertal



URLAUB im  
Biosphärenpark  
Großes Walsertal

Karte ist nicht übertragbar. Es gelten die angeführten Bedingungen unter [www.walsertal.at](http://www.walsertal.at). Gültigkeitsdauer beachten!

Datum, zeit  
Jägerhaus

Info

**Max Mustermann**  
09.11.2018 - 10.11.2018

01.01.2000



CARD-Nr:  
7654321

E

bahn-, Busfahrten und Jause. Leihhausrüstung für € 15,00. Anmeldung bis zum Vortag um 17 Uhr unter [www.grosseswalsertal.at/bergaktiv](http://www.grosseswalsertal.at/bergaktiv), T 0664/58 52 735 oder [bergaktiv@gmail.com](mailto:bergaktiv@gmail.com)

### Winterkulinarium Sonntag-Stein

Beim Winterwandern genießt man die ungeahnte Stille des Walsertaler Winters. Zu hören sind nur das Knirschen des Schnees bei jedem Schritt und der eigene, gleichmäßige Atem. Auch diesen Winter erlebt man in Sonntag-Stein einen besonderen Genuss – die Kombination aus Essen und Winterwandern. Das Winterkulinarium führt Gäste auf den präparierten Wegen von Hütte zu Hütte und von Gang zu Gang.

### Genussstationen

1. Seilbahn Stubai
2. Alpen Chalet Partnom
3. biosphärenpark.haus

**Termine:** jeweils Donnerstag bis Sonntag zwischen 11 und 16 Uhr

**Gehzeit:** ca. 2 Stunden

**Kosten:** € 29,00 pro Person für das 3-Gänge-Menü, zzgl. Getränke und Seilbahnfahrt. Genussgutscheine können online unter [walsertal.at](http://walsertal.at) oder bei den folgenden Verkaufsstellen erworben werden: Tourismusbüros Bludenz und Raggal, biosphärenpark.haus, Talstation Seilbahn Sonntag-Stein

## Premiere der Walser Gästekarte im Winter 2018/19

Die Walser Gästekarte wurde heuer erstmals für die Wintersaison von 1. November 2018 bis zum 30. April im Großen Walsertal aufgelegt.

Gästekarten zählen mittlerweile zum touristischen Standard einer Destination und sind nicht selten ein ausschlaggebendes Kriterium in der Urlaubsentscheidung des Gastes. Bisher gab es im Großen Walsertal keine einheitliche Gästekarte. Im Dezember des vergangenen Jahres lud daher die Alpenregion Bludenz zu einem Workshop, um dieses Thema mit Vermieter/innen, Bürgermeister und Infrastrukturbetreibern zu diskutieren. Am Ende stand fest, auch das Große Walsertal braucht

eine Gästekarte. Zum Start der Wintersaison 2018/19 wurde sie nun eingeführt.

Neben Ermäßigungen bei den Bergbahnen, Verleih-ausrüstung von BERGaktiv, Skikurs und div. Bonusleistungen, zählt vor allem die Gratis-Nutzung der Linienbusse im gesamten Walsertal bis Bludenz sowie die 50 % Ermäßigung auf den Eintritt ins Val Blue Hallenbad und Sauna\* zu den Highlight-Produkten. (\* ausgenommen Gäste von Betrieben in Fontanella/Faschina) Das detaillierte Leistungsangebot ist in der Broschüre „Walser Winterprogramm“ ab Seite 64 und auf [walsertal.at](http://walsertal.at) ersichtlich.

Mit Stichtag 9. Jänner wurden bereits rund 1.400 Gästekarten ausgestellt. Die Ausgabe erfolgt direkt durch den Beherbergungsbetrieb in Kombination mit dem elektronischen Meldewesen. Dabei werden die Gästedaten im Meldewesen erfasst und automatisch an das Gästecard-System überspielt. Der Vermieter kann dann am eigenen Drucker die Karten direkt auf vorgefertigte Rohlinge drucken. Betriebe in Gemeinden, die über kein elektronisches Meldewesen verfügen, erhalten einen Direkt-Zugang zum Gästecard-System.

Für Gäste bedeutet die Karte eine Aufwertung des Angebotes der Region sowie eine stärkere Motivation zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Damit wird auch der Leitgedanke des Biosphärenparks unterstützt.

Das Leistungsangebot der Gästekarte soll für die folgenden Saisonen erweitert und angepasst werden, sodass sich die Walser Gästekarte zu einem unverzichtbaren Angebot im Biosphärenpark Großes Walsertal entwickelt. Über Anregungen zur Karte oder Fragen zur Handhabung freut sich Bianca Ganahl T 05552/30227 714, [bianca.ganahl@alpenregion.at](mailto:bianca.ganahl@alpenregion.at).



# Gewerbe

## Der Verein Wirtschaft Großes Walsertal stellt sich vor

Nach der sehr erfolgreichen Handwerksausstellung 2005 in Raggal, in der die Leistungsfähigkeit heimischer Betriebe eindrucksvoll präsentiert wurde, ist die Idee entstanden die regionalen Handwerk- und Gewerbebetriebe in einem Verein zu formieren. Mit Unterstützung erfahrener Projektbegleiter wurde die Basis für den Verein „Wirtschaft Großes Walsertal“ geschaffen, der am 30. Juni 2006 ins Leben gerufen wurde.

Mit Gottlieb Kaufmann konnte der erste Obmann gefunden werden. Neben dem Vorstand der aus Obmann Stellvertreter, Kassier und Schriftführer besteht, ist je Gemeinde ein Vertreter der Gemeinde im Ausschuss integriert. Bürgermeister Willi Müller fungiert als Bindeglied zwischen Verein und der REGIO Großes Walsertal.



Mit viel Elan wurde nach einem Basisworkshop mit Kurt Bereuter und einer talweiten Umfrage die Basis für die Aktivitäten des Vereines geschaffen. Inhaltsschwerpunkte des Vereines sind neben der Umsetzung der Entwicklungsziele aus dem Leitbild die Förderung der Marktposition der Mitgliedsbetriebe, Austausch von Wissen und Nutzung von Synergien, die Sicherung von bestehenden Arbeitsplätzen sowie die Förderung der Kommunikation zwischen den Betrieben. Ein großer Schwerpunkt wurde auf die Sicherung von Baugrundstücken für Gewerbebetriebe gelegt. Dieses Projekt wurde aufgrund von Interessensunterschieden zwischen der Gemeinden ruhend gelegt.

Aktuell ist der Verein unter Obmann Gebhard Burtscher bestrebt mit regelmäßigen Veranstaltungen wie z.B. Stammtischen zu unterschiedlichsten Schwerpunkten, Betriebsbesichtigungen oder mit den bekannten Impulsveranstaltungen interessante Themen ins Tal zu bringen. Zusätzlich schätzen wir den Kontakt mit der WIG Walgau, wo wir ein kollegiales und konstruktives Verhältnis pflegen. Aktuell sind 34 Unternehmer als Mitglied im Verein geführt und erfreulicherweise können wir regelmäßig Neueintritte begrüßen. Zukünftig werden wir euch 1x pro Quartal über Aktivitäten im Verein informieren sowie Betriebe aus dem Verein vorstellen.

Wir hoffen damit eine Möglichkeit zu schaffen, euch darüber zu informieren was alles an unternehmerischem Potential im Tal vorhanden ist.

Fotos: Hans Bösch, VN Heimat; S. 8 Vorstand des Verein Wirtschaft Großes Walsertal; S. 9 Besucher/innen des Neujahrsempfangs



**Gebhard Erhart**  
 Nr. 128 | 6723 Blons | Tel. 0664/22 23 237  
 mail: [info@gebi.at](mailto:info@gebi.at) | <http://www.gebi.at>

**IT Service und Business-Software**

### IT Service & Business Software Gebhard Erhart

**Anschrift:** Nr. 128, 6723 Blons

**Kontakt:** T 0664/22 23 237, [info@gebi.at](mailto:info@gebi.at)  
[www.gebi.at](http://www.gebi.at)

**Tätigkeitsbereich:** IT Dienstleistungen für Handwerk, Gewerbe sowie Tourismusunternehmen, Vertrieb von Hard- und Software, Branchenspezifische Softwarelösungen, Kassalösungen, Datensicherheit, Netzwerktechnik und WLAN, KMU Digitalberatung

**Anzahl Mitarbeiter:** 1

**Lehrlinge:** Nein

**Lehrlinge gesucht:** Nein



## Maler-Bodenleger Michael Karner

**Anschrift:** Boden 48, 6731 Sonntag

**Kontakt:** T 0664/52 07 091, info@maler-karner.at  
www.maler-karner.at

**Tätigkeitsbereich:** Malerarbeiten Aussen- und Innenbereich, Verlegen von hochwertigen Böden wie Teppichböden, Parkett, Kunststoffbeläge, Putzarbeiten ua. Lehmputze, Raumgestaltung, Wandbeschichtungen usw.

**Anzahl Mitarbeiter:** 4

**Lehrlinge:** keine

**Lehrlinge bzw Mitarbeiter gesucht:** Lehrling gesucht

## burtscher plant

**Bmstr. Burtscher Alfred**  
**Kirchberg 128, 6733 Fontanella**

**0664/1561285**

**alfred.burtscher@burtscher-plant.at**

## burtscher plant

**Baumeister Alfred Burtscher**

**Anschrift:** Kirchberg 128, 6733 Fontanella

**Kontakt:** alfred.burtscher@burtscher-plant.at,  
T 0664/15 61 285

**Tätigkeitsbereich:** Planung und Statik von Wohnhäusern, Stallungen und Gewerbebauten

**Anzahl Mitarbeiter:** 1

**Lehrlinge:** Nein

**Mitarbeiter/Lehrling gesucht:** Technische/r Zeichner/in

## Neujahrsempfang Wirtschaftsverein Großes Walsertal

Am 11. Jänner veranstaltete der Wirtschaftsverein Großes Walsertal in Kooperation mit dem regionalen Tourismus seinen Neujahrsempfang.

Im Kultursaal in Raggal konnten wir trotz der schwierigen Wettersituation eine beachtliche Anzahl an Gäste begrüßen. Neben regionalen Persönlichkeiten aus Politik und Kultur freuten wir uns sehr, dass die regionale Bevölkerung zahlreich teilgenommen hat. Als Eröffnungsdredner fungierte der Bürgermeister von Raggal, Hermann Manahl, darauf folgend sprachen Bgm. Luzia Martin-Gabriel, Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann sowie LAbg. Josef Türtscher zu regionalen Themen.



Im Anschluss daran nutzte der Verein die Möglichkeit dem MOHI eine zweckgebundene Geldspende zu überreichen, die im Zuge der letzten Impulsveranstaltung eingenommen wurde. Eine weitere Spende folgte von Lorenz Bitsche mit Frau an den Sozialfond der REGIO die im Zuge der Neujahrveranstaltung in Bad Rothenbrunnen gesammelt wurde, mit dem Zweck bei Schwierigkeiten rasch unterstützend eingreifen zu können. Abschließend informierte Bgm. Willi Müller zum neuen REGIO-Manager, der aufgrund Krankheit leider nicht anwesend sein konnte. Rückblickend betrachtet war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die von den Anwesenden für konstruktive und unterhaltsame Gespräche genutzt wurden. Besonderen Dank gebührt Gebhard Burtscher für seine Moderation der Veranstaltung wie auch dem Team des regionalen Tourismus, das uns bestens mit Köstlichkeiten aus dem Tal versorgte.



# Thüringerberg

## Gemeindeabgaben 2019

GRUNDSTEUER	
Grundsteuer A (landw. Betriebe)	500%
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	500%

GÄSTETAXE	
pro Nächtigung (unter 15 Jahren frei)	€ 1,20

ZWEITWOHNSITZABGABE	
pro m <sup>2</sup> Geschossfläche	€ 4,25
Höchstbetrag je Ferienwohnung	€ 467,50

KINDERGARTEN	Normaltarif	ermäßigt
3-jährige	€ 49,26	€ 25,53
4-jährige	€ 49,26	€ 25,53
5-jährige	€ 13,53	€ 5,11

KANALGEBÜHREN EXKL. MWST.	
Kanalbenutzungsgebühr pro m <sup>3</sup>	€ 2,01
Beitragssatz für Erschließungsbeitrag	€ 32,78
Beitragssatz für Kanalanschlussgebühr	€ 32,78

WASSERGEHÜHREN EXKL. MWST.	
Wassergrundgebühr je Wohnung	€ 13,75
Überwassergebühr je m <sup>3</sup>	€ 0,822

MÜLLGEBÜHREN inkl MWSt.	
Grundgebühr für Ein- u. Zweipersonenhaushalte	€ 69,00
Grundgebühr für Mehrpersonenhaushalte	112,00
Grundgebühr für Ferienwohnungen	€ 69,00
Restmüllsack 20 l	€ 1,80
Restmüllsack 40 l	€ 3,60
Container 60 l	€ 5,40
Container 120 l	€ 10,80
Container 660 l	€ 56,80

Container 800 l	€ 65,60
Bioabfallsack 8 l	€ 0,90
Bioabfallsack 15 l	€ 1,50
Sperrmüllgebühr pro kg	€ 0,30
Grünmüll (Gartenabfälle etc.)	gratis
Bauschutt pro kg	€ 0,12

HUNDESTEUER	
Erster Hund	€ 50,00
Zweiter Hund	€ 50,00

GRABSTÄTTENGEBÜHREN	
Gräber für Kinder bis zu 7 Jahren	€ 100,00
Gräber für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene	€ 250,00
Gräber für Urnen	€ 220,00

## Jahresrückblick 2018

Auch dieses Jahr darf sich die Bevölkerung auf einen umfangreichen Rückblick des Jahres 2018 freuen. Er wurde bereits allen Haushalten zugestellt. Weitere Exemplare können im Gemeindeamt abgeholt werden.

## Walserbibliothek Thüringerberg Buchtip: Becoming



Beim Neujahrsempfang in Feldkirch referierte die Schwester von Barack Obama. Aus diesem Anlass haben wir in der Bibliothek die neue Biografie von Michelle Obama, der Frau des ehemaligen amerikanischen Präsidenten, aufliegen.

In diesem Buch erzählt sie nun erstmals ihre Geschichte – in ihren eigenen Worten und auf ihre ganz eigene Art. Sie nimmt uns mit in ihre Welt und berichtet von all den Erfahrungen, die sie zu der starken Frau



gemacht haben, die sie heute ist. Warmherzig, weise und unverblümt erzählt sie von ihrer Kindheit an der Chicagoer South Side, von den Jahren als Anwältin und leitende Angestellte, von der nicht immer einfachen Zeit als berufstätige Mutter sowie von ihrem Leben an Baracks Seite und dem Leben ihrer Familie im Weißen Haus. Dieses Buch ist mehr als eine Autobiografie!

**Öffnungszeiten: Montag von 8 bis 11 Uhr  
Mittwoch von 17 bis 20 Uhr**

## 23. Blumenegger Neujahrsempfang in Thüringerberg

Bereits zum 23. Mal luden die Bürgermeister der vier Blumenegg-Gemeinden Bludesch, Ludesch, Thüringen und Thüringerberg zum gemeinsamen Neujahrsempfang. Im vollbesetzten „Sunnasaal“ in Thüringerberg hielt Kardinal Christoph Schönborn ein beeindruckendes Referat über Vergangenheit, Gegenwart und die Zukunft der Kirche in unserem Land.

Als „Hausherr“ konnte Bürgermeister Wilhelm Müller auch im Namen seiner Blumenegger Amtskollegen Michael Tinkhauser (Bludesch), Dieter Laueremann (Ludesch) und Harald Witwer wieder eine Vielzahl von Gästen zu diesem traditionellen Empfang begrüßen: Mit Landeshauptmann Markus Wallner, Landtagspräsident Harald Sonderegger, Landesrat Christian Gantner und zahlreichen Landtagsabgeordneten war die politische Spitze des Landes sehr gut vertreten. Bürgermeisterkollegen aus der ganzen Region fanden sich ebenfalls im Sunnasaal ein. Besonders aufmerksam verfolgten auch zahlreiche geistliche Würdenträger das Referat ihres „Chefs“.

Beim Blick zurück in die Vergangenheit hielt sich die Wehmut von Kardinal Schönborn in Grenzen. Der im Montafon aufgewachsene Bischof von Wien kann sich zwar gut daran erinnern, dass die Schrunser Kirche noch in den 50er Jahren jeden Sonntag bei drei Messen jeweils vollbesetzt war und dass es damals kaum Scheidungen gegeben hat. „Aber waren die Leute damals wirklich christlicher als heute?“ Schönborn erinnerte daran, dass damals auch ein enormer Druck herrschte, der nicht zuletzt von der Kirche selbst ausgeübt wurde. Dass die Kirche an

politischem Einfluss verloren hat, ist für Schönborn eine Tatsache. Mit klaren Aussagen etwa zur aktuellen Flüchtlingspolitik machte Schönborn aber deutlich, dass sich die Kirche trotzdem – oder gerade deswegen – zu Wort meldet und auch in Zukunft entsprechendes Gehör verschaffen werde.

Die Zeit, in der wir heute leben, wird in wenigen Jahren „die gute alte Zeit“ sein. Bei allen aktuellen Problemen und der Sorge um gegenwärtige Entwicklungen müsse uns allen klar sein: „Es geht uns gut!“

Im Anschluss an das mit lang anhaltendem Applaus bedachte Referat Schönborns konnte „Netz für Kinder“-Präsident Hubert Löffler eine Spende in Höhe von 5.442 Euro in Empfang nehmen: Das war der Reinerlös der letzten Benefizveranstaltung „Weihnacht auf Falkenhorst“.

Zum Ausklang des 23. Blumenegger Neujahrsempfanges waren alle Gäste eingeladen, noch zu verweilen: Für Gesprächsstoff war nach dem Referat gesorgt, für die Verpflegung stand das „Sonne“-Team mit Anna Maria Laner und Daniel Hahn an der Spitze bereit.

## Faschingskonzert der Musikschule Blumenegg – Großes Walsertal

Am Freitag, den 8. Februar findet um 18 Uhr im Sunnasaal in Thüringerberg das diesjährige Faschingskonzert der Musikschule Blumenegg Großes Walsertal statt. Quer durch den Instrumentengarten der Musik und mit verschiedensten Verkleidungen präsentieren sich die jüngsten SchülerInnen der Musikschule mit bunten Beiträgen.

Das Lehrerteam der Musikschule Blumenegg – Großes Walsertal und die jungen musikalischen Faschingsmäschgerle freuen sich auf ihr Kommen.

## Veranstaltungen im Fasching

Freitag, 1. März  
Vereinsball, 20 Uhr, Sunnasaal Thüringerberg

Faschingsdienstag, 5. März  
Faschingsumzug in Schnifis, 14 Uhr  
anschließend Faschingsausklang im GH Sonne



# St. Gerold



## Walserbibliothek St. Gerold



### Buchtipps:

**"+ 2 Grad – WARUM WIR UNS FÜR DIE RETTUNG DER WELT ERWÄRMEN SOLLTEN" (SACHBUCH)**  
VON H. KROMP-KOLB UND H. FORMAYER:



Der Klimawandel ist präsenter denn je und nicht mehr zu negieren. Die bekannten Klimaforscher Helga Kromp-Kolb und Herbert Formayer zeigen anhand vieler praktischer Beispiele, wie stark unser Alltag bereits betroffen ist und wie wir alle die Auswirkungen spüren. Neben den Umweltschäden widmen sie sich auch den gesellschaftlichen und

politischen Auswirkungen und zeigen Lösungsstrategien mit Praxisbezug auf.

**"EIN WINTER IN WIEN" (BELLETRISTIK)**  
VON PETRA HARTLIEB



Eine Buchhandlung, ein berühmter Dichter und ein verschneiter Winter in Wien: Petra Hartlieb entführt uns in die Zeit des Wiener Jugendstils und erzählt eine historische Liebesgeschichte. Ein schönes Buch für einen winterlichen Lesenachmittag... Wir haben auch den Nachfolgeband „Wenn es Frühling wird in Wien“!

Bis bald in der Walserbibliothek St. Gerold!  
[www.walserbibliothek.at](http://www.walserbibliothek.at)

Öffnungszeiten: Di, 17 bis 19 Uhr; Do, 8 bis 9 Uhr; Sa, 8:30 bis 10:30 Uhr

**Taizégebet zum Thema:**  
**"Auf das innere Licht schauen"**  
**in der Gnadenkapelle der Propstei St. Gerold**  
**Fr, 1. Februar, 20 Uhr**

Eine Stunde zur Ruhe kommen – mit meditativen Gesängen aus Taizé, einem Wort der Bibel, mit Schweigen und einem Kerzenritual.

## Adventmarkt in St. Gerold

Am 15. Dezember fand am Nachmittag auf dem Vorplatz beim Gemeindezentrum ein Adventmarkt statt. Bei schönstem Winterwetter und vorweihnachtlicher Stimmung durch das Aufspielen einer Abordnung des Musikvereines St. Gerold und dem Mitwirken verschiedener Aussteller sowie Kindergarten, Kinderbetreuung „Regabogahüsle“ und Volksschule war der Adventmarkt ein großer Erfolg. Einen besonderen Dank möchte ich allen Vereinen der Gemeinde St. Gerold aussprechen, denn nur mit einem Miteinander kann Großes erreicht werden. Der Reinerlös von € 1.470,00 dieser Veranstaltung kommt einer sozialen Einrichtung oder hilfsbedürftigen Personen in der Region zugute.

Der Bürgermeister

## Ganzheitliches Gesundheits-Yoga

mit Cornelia Pircher (Yogalehrerin nach Yesudian)  
Hilfe zur Selbsthilfe bei Erschöpfung, Stress, Burnout, Rückenbeschwerden und vieles mehr;

Immer Montags von 19:30 bis 21 Uhr  
und Donnerstags von 9 bis 10:30 Uhr  
ab 4. März bzw. 7. März  
im Bewegungsraum St. Gerold

Genauere Infos, Anmeldung:  
Ulrike Gaßner  
T 0664/45 09 657; [office@biohof-gassner.at](mailto:office@biohof-gassner.at)

## Beckenboden Grundkurs für Frauen

mit Cornelia Pircher (Dipl. Beckenbodentrainerin)  
Hilfe zur Selbsthilfe bei Rückbildung nach der Geburt, Senkungen, Inkontinenz, Blasenschwäche, Reizblase, Darmträgheit, Hämorrhoiden uvm.!

Immer Montags ab 4. März  
von 18 bis 19:15 Uhr  
im Bewegungsraum St. Gerold

Genauere Infos, Anmeldung:  
Ulrike Gaßner  
T 0664/45 09 657; [office@biohof-gassner.at](mailto:office@biohof-gassner.at)



## „Bunte Obad 2019“

**23. Februar, Saaleinlass ab 18:30 Uhr (ab 14 J.)  
Geroldshus, Programmstart: 20:15 Uhr  
Abendkasse, kein Kartenvorverkauf  
Garderobe: MASKIERT!**

Bald ist es soweit! Die Faschingsveranstaltung der Funkenzunft hat schon Tradition und lockt „Mäscherle“ von Nah und Fern ins Walsertal. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, die Proben sind schon im vollen Gange. Auch in diesem Jahr wird bestimmt kein Auge trocken bleiben und die oder der Andere wird sich eventuell im Programm wiederfinden. Wie sieht es mit der Wasserknappheit in St. Gerold aus? Ob sich die St. Gerolder Polizei durchsetzt und in Zukunft umweltbewusst für Recht und Ordnung sorgt? Teststrecke 140km/h im Walsertal? Was ist ein Parzellenhäuptling und wer ist hierfür vorgesehen? Die Antworten zu diesen Fragen und vieles mehr bekommt ihr beim „BUNTA OBAD“ im Geroldshus.



Die öffentliche Generalprobe findet am Vormittag des 23. Februars um 10 Uhr statt. Besucher, Gäste und Mäscherle sind ab einem Alter von 10 Jahren herzlich willkommen! Anschließend freut sich die St. Gerolder Funkenzunft die Zuschauer kulinarisch verwöhnen zu dürfen.

Die Funkenzunft St. Gerold freut sich auf EUER KOMMEN! Hot, hot – wäck vom Zuh!

Der Zeremonienmeister Claudio Franzoi

## Propstei St. Gerold



Propstei St. Gerold  
leben leben lernen

### Wir suchen dich!

**Koch/Köchin (m/w) in Vollzeit**

**Jungkoch/Jungköchin (m/w) in Vollzeit**

Gestalte deine berufliche Zukunft in der Propstei St. Gerold! Du bist motiviert, zuverlässig, engagiert und erledigst deine Aufgaben professionell? Zu deinen Stärken gehören Flexibilität, Teamfähigkeit und Freundlichkeit gegenüber Gästen und deinen Mitarbeitenden?

Bewirb dich jetzt! Bereitschaft zur deutlichen Überbezahlung je nach Qualifikation, Ganzjahresstelle! Kloster Einsiedeln, Propstei St. Gerold, Hnr. 29, 6722 St. Gerold, T 05550/21 21

Ansprechperson: Susanne Sparr,  
susanne.sparr@propstei-stgerold.at

### Seminarprogramm

Vom Glück in der Liebe – Freitag, den 15. Februar  
18 Uhr bis Montag, den 18. Februar ca. 14 Uhr

Heilkraft der Musik – Freitag, den 22. Februar  
18 Uhr bis Sonntag, den 24. Februar ca. 14 Uhr

Circlesong – Freitag, den 1. März 18 Uhr  
bis Sonntag, den 3. März ca. 14 Uhr

Atem – Geschenk der Lebendigkeit – Freitag, den  
8. März 18 Uhr bis Sonntag, den 10. März ca. 14 Uhr

Das Licht bewirten – Sonntag, den 10. März 18 Uhr  
bis Freitag, den 15. März ca. 14 Uhr

Nähere Informationen zur Propstei, sowie zum Seminar-, Kultur- und Kulinarikprogramm gerne auf unserer Homepage [www.propstei-stgerold.at](http://www.propstei-stgerold.at), per Email [propstei@propstei-stgerold.at](mailto:propstei@propstei-stgerold.at) oder per Telefon unter 05550/21 21.

### Die neue kostenlose abfall/v-app

Die wichtigsten Abfall-Informationen auf eurem Handy – und zwar im richtigen Moment.

- Rechtzeitige Erinnerung an Ihre Abfuhrtermine
- Der Abfallkalender meiner Gemeinde – wann wird was abgeholt ?

- Abfall-ABC: Was kann ich wo und wann richtig entsorgen ?

Kostenlos erhältlich bei App Store und Google play



# Blons

## Voranschlag 2019

In der Gemeindevertretungssitzung vom 18. Dezember wurde der Voranschlag für das Jahr 2019 von der Gemeindevertretung Blons einstimmig beschlossen.

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Erfolgsgebarung	€ 1.373.000,00	€ 1.214.900,00
Vermögensgebarung	€ 4.422.800,00	€ 4.726.800,00
Gebarungsabgang Vortrag	€ 292.200,00	
Gebarungsabgang		€ 146.300,00
<b>Haushaltssumme 2019</b>	<b>€ 6.088.000,00</b>	<b>€ 6.088.000,00</b>

Die Finanzkraft der Gemeinde Blons wurde mit € 378.700,00 beschlossen.

### Ein Auszug aus den Haushaltsausgaben:

Vertretungskörper	€ 58.300,00	Anteile an die Wildbachverbauung	€ 1.000,00
Allgemeine Verwaltung (mit GIG- Übernahme)	€ 525.800,00	Beitrag zum öffentlichen Personennahverkehr	€ 79.400,00
Freiwillige Feuerwehr, Brandverhütung und Bau der Löschwasserversorgungsanlage	€ 598.500,00	Förderung der Land- und Forstwirtschaft mit Güterwege	€ 46.600,00
Volksschule Blons (mit GIG- Übernahme)	€ 1.043.700,00	Förderung des Tourismus	€ 13.200,00
Mittelschule Großes Walsertal, Schlussrechnung Sanierung	€ 101.300,00	Förderung der Güternahversorgung	€ 8.200,00
Mittelschule Großes Walsertal, Schülerbeiträge	€ 56.000,00	Schneeräumung und Winterdienste	€ 14.400,00
Vorschulische Erziehung wie Kindergarten und Spielgruppe	€ 85.900,00	Instandhaltung des Friedhofs	€ 20.000,00
Beiträge an die Musikschule und Darstellende Kunst	€ 17.300,00	Verschiedene Aufwendungen für waldbauliche Maßnahmen	€ 22.900,00
Bibliothek, Lawinendokumentationszentrum (mit GIG- Übernahme)	€ 213.700,00	Abwasserbeseitigung in Blons mit Neubau Herawies	€ 1.389.500,00
Beiträge an das Land für den Sozialfonds und Pflegegeld	€ 69.500,00	Beitrag zur Abfallbeseitigung	€ 15.000,00
Beitrag zu Gesundheit und Rettungsdienst	€ 7.600,00	Fernwärmeversorgung	€ 85.700,00
Beiträge an den Spitalsfonds	€ 69.300,00	Schüler- und Kindergarten-transport	€ 9.900,00
		Rückführung GIG in die Gemeinde	€ 1.037.500,00

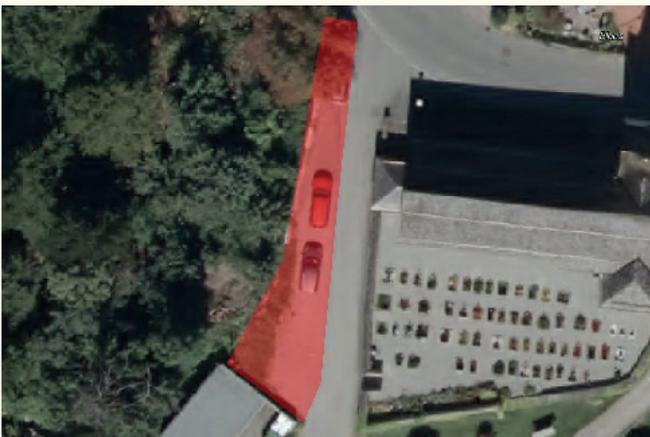
**Neben den Positionen aus der Auflösung der GIG (Gemeindeimmobiliengesellschaft) von gesamt 2,5 Mio Euro enthält der Voranschlag 2019 noch folgende große Positionen:**

- Errichtung der Löschwasserversorgung im Bereich Herawies, Walkenbach und Oberblons (€ 550.000,00)
- Errichtung Abwasserkanal im Bereich Herawies und Walkenbach (rund € 1,1 Mio)
- Unterstützung Güterweg Hinteregg (ca. € 40.000,00)
- Errichtung Urnenwand auf dem Friedhof und Sanierung der Friedhofsmauer (€ 20.000,00)

## Parkplatzsituation gegenüber Kirche

Wir möchten die Bevölkerung darauf hinweisen, dass sich die Parkplätze gegenüber dem Eingang der Kirche in Privateigentum befinden. Diese Parkplätze sind mit Tafeln versehen, welche darauf hinweisen. Leider kommt es immer wieder vor, dass diese Parkplätze von nicht Berechtigten benutzt werden und die rechtmäßigen Eigentümer nicht parken können. Dies betrifft auch eine Frau mit kleinen Kindern. Es wird sich jeder vorstellen können, um wieviel beschwerlicher es ist Kinder und Einkäufe sicher ins Haus zu bringen, wenn man nicht in unmittelbarer Nähe zum eigenen Haus parken kann.

Die Grundstückseigentümer haben bis jetzt von Besitzstörungsklagen abgesehen, da man hoffte die Situation würde sich bessern. Leider werden die Parkplätze bei religiösen als auch schulischen Veranstaltungen immer mehr genutzt. Daher möchten wir euch bitten, davon Abstand zu nehmen, sonst könnte dies teure Folgen haben. Ein Foto des betroffenen Parkplatzes seht ihr hier abgebildet.



## Praxis Dr. Fabianek

Die Ordination bleibt in den Semesterferien am 14. und 15. Februar geschlossen.

Vertretung: Dr. Gerlinde Schnegg in Sonntag innerhalb ihrer Öffnungszeiten

Praxisteam Blons



## Üser Gasthus Falva Rosenmontagsfrühstück

Das Team vom Falva lädt zum traditionellen Frühstück am Rosenmontag, den 4. März. Um 9 Uhr wird das Buffet eröffnet.

Wir freuen uns auf viele Mäschgerle.

Kosten: € 12,50

Bitte um Anmeldung unter T 05553/8112-333 oder [falva@blons.net](mailto:falva@blons.net)

## Abstattung des Frondienstes

Bis zum 3. März gibt es wieder die Möglichkeit, die Bereitschaft zur Leistung des Frondienstes für das Jahr 2019 im Gemeindeamt zu melden. Laut Gemeindevertretungsbeschluss vom 6. November sind folgende Stunden zu leisten:

- bis zu Zwei-Personen-Haushalte: fünf Stunden
  - über Zwei-Personen-Haushalte: acht Stunden
- Anmeldungen können unter T 05553/8112-100 (Mo-Fr von 8-12 Uhr, Di von 16-19 Uhr) oder unter [gemeinde@blons.at](mailto:gemeinde@blons.at) erfolgen.

## Wichtiger Hinweis

Durch die Änderung des Fronstatuts (GV-Beschluss vom 18. Dezember), wird ab sofort der Frondienstbetrag zu Beginn des Kalenderjahres allen Haushaltsvorständen vorgeschrieben (Ausnahme Frondienstbefreite). Jeder der Frondienststunden leistet, kann sich diese dann wieder ausbezahlen lassen. Jedoch nur im Ausmaß der Vorschreibungshöhe. Bis zu diesen Änderungen wurde der Frondienstbetrag immer im Nachhinein vorgeschrieben, weil man erst am Ende eines Jahres wusste, ob die Frondienststunden geleistet wurden und wer somit keine Vorschreibung des Frondienstes erhält. Wir bitten um Verständnis, dass die Vorschreibungen Frondienst 2018 und Frondienst 2019 zeitlich näher beieinanderliegen.



# Sonntag/Buchboden

## Gemeindeabgaben

In der Gemeindevertretungssitzung vom 10. Dezember 2018 wurden nachstehende Gemeindeabgaben und Tarife für das Jahr 2019 beschlossen.

### Abfallgebühren inkl. 10%

Müllgrundgeb. Klempersonenhaush.	19,40€
Müllgrundgeb. Mehrpersonenhaush.	27,60€
Müll Mindestgebühr Ferienwohnung	23,20€
Müll Maximalgebühr Ferienwohnung	76,60€
Müll pro Schlafstelle Gastgew./Privat	2,80€
Müllgrundgebühr Gewerbe	48,00€
Restabfallsäcke 20l	1,80€
Restabfallsäcke 40l	3,60€
Banderolen 60l	5,40€
Biosack 8 lt.	1,00 €
Biosack 15 lt.	1,50 €
Container 660 lt.	59,40 €
Container 800 lt.	72,00 €
Container 1000 lt.	86,00 €
Container 1100 lt.	93,00 €
Biotonne 120 lt.	10,80 €
sperrige Hausabfälle pro kg	0,50 €
PKW-Reifen ohne Felgen pro Stück	3,00 €
PKW-Reifen mit Felgen pro Stück	4,00 €

### Kanal- und Wassergebühren inkl. 10%

Kanal Anschlussgebühr pro m <sup>2</sup>	38,50 €
Kanal Erschließungsbeitrag pro m <sup>2</sup>	38,50 €
pro m <sup>3</sup> Kanalbenützungsgebühr (Mindestabnahme 40m <sup>3</sup> )	2,59€
Wasseruhrgebühr pro Jahr	22,00 €

## Friedhofsgebühren

Familiengrab	300,00 €
Einzelgrab	250,00 €
Ausheben Sarggrab	300,00 €
Ausheben Urnengrab	70,00 €

## Hundesteuer

Erster Hund	40,00 €
Jeder weitere Hund	50,00 €

## Hand- und Zugdienste

im Ausmaß von 8 Stunden für jeden Haushaltsvorstand	96,00 €
---	---------

## Zweitwohnsitzabgabe

Abgabe je Quadratmeter	4,77 €
Abgabe - maximal	571,22 €
Abgabe für Wohnwagen pro Halbjahr	45,66 €

## Gästetaxe

pro Nächtigung (unter 15 Jahren frei)	1,90 €
---------------------------------------	--------

## Kindergarten, Schülerbetreuung

Gültig bis August 2019

Elternbeitrag pro Monat (25 Stunden)	35,74 €
Elternbeitrag für 5-jährige	gratis
Bastelbeitrag für 5-jährige	45,00 €
Mittags- u. Nachmittagsbetreuung pro Stunde	1,30 €

---

## Jahresrückblick 2018

Der Jahresrückblick der Gemeinde für das vergangene Jahr wird im Februar mit der Post an alle Haushalte versendet.

---

## Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss 2018/19 kann noch bis 15. Februar beim Gemeindeamt beantragt werden.

Sämtliche Einkommen sind durch aktuelle Unterlagen nachzuweisen. Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig pro Haushalt € 270,00.

Ausführliche Informationen und Einkommensgrenzen sind auf unserer Homepage [www.sonntag.info](http://www.sonntag.info) ersichtlich.

---

## Holz anmeldung 2019

Wie in den vergangenen Jahren bitten wir euch, den Holzbezug für das Jahr 2019 anzumelden.

### Anmelde-Formular

Das Formular kann auf unserer Homepage unter [www.sonntag.info](http://www.sonntag.info) „Aktuelles“ heruntergeladen, sowie beim Gemeindeamt im Bürgerservice abgeholt werden.

### Anmeldeschluss

Bitte die Anmeldung bis zum 12. April beim Gemeindeamt abgeben. Spätere Abgaben können erst im Folgejahr berücksichtigt werden.

---

## Pflanzenbezug

An alle Waldbesitzer der Gemeinde Sonntag: Auch im kommenden Frühjahr werden Forstpflanzen für die Wieder- und Neuaufforstung bestellt.

Wer noch Forstpflanzen benötigt, meldet sich bitte bis 10. März bei Waldaufseher Joachim Bickel unter T 0664/62 55 612 oder [joachim.bickel@vorarlberg.at](mailto:joachim.bickel@vorarlberg.at)

---

## Reinigungskraft gesucht

Die Gemeinde Sonntag sucht ab sofort eine verantwortungsvolle und motivierte Reinigungskraft.

Ihr Aufgabengebiet beinhaltet das Reinigen der Räumlichkeiten im Gemeindeamt Sonntag.

Sie können sich ihre Arbeitszeit frei auswählen. Das Arbeitsverhältnis wäre ca. 10 Stunden im Monat.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 1. März an:  
Gemeinde Sonntag  
Boden 57  
6731 Sonntag  
[sekretaer@sonntag.info](mailto:sekretaer@sonntag.info)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

---

## Vorankündigung Dorfabend 2019

### „Geboren in einem anderen Land“

Unter diesem Motto findet heuer der Dorfabend am 2. März um 20 Uhr im Gemeindesaal Sonntag statt. Die Veranstaltung wird vom Tauernecho musikalisch umrahmt.

Der MVH und der FC Sonntag sorgen mit einem amüsanten Programm, dafür dass die Lachmuskeln der Besucher völlig strapaziert werden.

Wir freuen uns auf viele Mäschgarle aus allen „Ländern“!





# Fontanella/Faschina

## Gemeindeabgaben

Die Gemeindevertretung Fontanella hat in der Sitzung vom 18. Dezember 2018 die Kanalordnung, die Kanalgebührenverordnung und die Müllgebühr einer Indexanpassung unterzogen.

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 gibt es eine Kleinkinderbetreuungseinrichtung in Fontanella. Die Elterntarife der Kleinkindbetreuungen müssen zwischen den angegebenen Mindest- und Höchstarif liegen. Diese werden von der Vorarlberger Landesregierung vorgegeben. Das Alter des Kindes zum Stichtag 31. August ist ausschlaggebend für das gesamte Betreuungsjahr. Die Tarife werden jährlich im September entsprechend dem Lebenshaltungskostenindex angepasst.

Die Änderungen treten per 1. Jänner in Kraft.

Abgaben und Gebühren 2019

### Kanalgebühren exkl. Mwst.

Kanalanschlussgebühr	35,00 €
Erschließungsbeitrag	35,00 €
Kanalbenutzungsgebühr pro m <sup>3</sup> <b>Mindestabnahme 40 m<sup>3</sup></b>	2,35 €

### Müllgebühren inkl. Mwst.

Sperrige Hausabfälle pro kg	0,32 €
-----------------------------	--------

### Tarife Kinderbetreuung 2018/2019

	<b>Bis 2 Jahre</b>
Stundentarif	Tarife € 9,40
2 Vormittage 10 h	€ 94,00 mtl.
3 Vormittage 15 h	€ 141,00 mtl.
4 Vormittage 20 h	€ 188,00 mtl.
5 Vormittage 25 h	€ 235,00 mtl.

	<b>Ab 2 Jahre</b>
Stundentarif	Tarife € 7,00
2 Vormittage 10 h	€ 70,00 mtl.
3 Vormittage 15 h	€ 105,00 mtl.
4 Vormittage 20 h	€ 140,00 mtl.
5 Vormittage 25 h	€ 175,00 mtl.

	<b>Ab 3 Jahren</b>
Stundentarif	Tarife € 36,00
2 Vormittage 10 h	€ 36,00 mtl.
3 Vormittage 15 h	€ 36,00 mtl.
4 Vormittage 20 h	€ 36,00 mtl.
5 Vormittage 25 h	€ 36,00 mtl.

Die Mindestanwesenheit beträgt 2 Vormittage bzw. wöchentlich 10 Stunden.

Die monatlichen Beträge werden 12 Mal im Jahr verrechnet.

Der Kindergartenbeitrag für 4-jährige wird von € 350,00 auf € 360,00 pro Schuljahr erhöht. Für Kinder, welche zum Stichtag 5-jährig sind ist der Tarif bis zu 25 Betreuungsstunden in der Woche, kostenlos.

## Altwerden in Fontanella

Im Rahmen des Räumlichen Entwicklungskonzepts lädt die Gemeinde zu einer offenen Gesprächsrunde ein. Das Thema ist: „Altwerden in Fontanella Wohnen, Pflege und Naherholung“. Alle Bewohner von Fontanella sind eingeladen ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen um damit die Entwicklung in unserem Dorf mitzugestalten.

Die Veranstaltung wird am 10. Februar um 10:30 Uhr nach dem Sonntagsgottesdienst im Gemeindesaal Fontanella stattfinden.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

## Geburtstagsjubiläum Urban Stark – 80 Jahre

Urban Stark feierte am 1. Januar bei bester Gesundheit seinen 80-igsten Geburtstag. Seine Familie und Freunde ließen ihn an diesem Tag hochleben. Mit jungen Leuten hält Urban immer wieder Kontakt. Aus diesem Grund waren auch viele Jugendliche bei der Feier am 5. Januar im Gemeindesaal dabei.

Auch der Bürgermeister Werner Konzett und die Trachtenkapelle Fontanella gratulierten ihm recht herzlich zu diesem festlichen Anlass.



## Seniorenbund Fontanella

Der Vorstand des Seniorenbundes ladet am Donnerstag, 7. Februar, 14 Uhr zum Kaffeekränzle ins Lari Fari, Faschina. Die Jahreshauptversammlung mit den üblichen Berichten wird zum Beginn durchgeführt.

Am Mittwoch, 13. Februar, 14 Uhr, beginnt Rita Sklepos wieder mit dem Seniorenturnen im Gemeindesaal. 10 Einheiten sind geplant.

## Vorankündigung "Fonkasonntig – Chüachlisonntig"

am Sonntag, 10. März beim Fonkabühl in Fontanella. Um 20 Uhr wird der Funkenabbrennen, dazu spielt die Trachtenkapelle Fontanella.

## Volksschule Fontanella Besuch in der Bücherei



Im Zuge des Deutschunterrichts besuchen die Kinder der Volksschule jeden dritten Mittwoch die Bücherei in Fontanella. Dort dürfen die Kinder nach tollen Büchern stöbern und sich eines ihrer Wahl ausleihen.

Wir, das Lehrerinnen-Team und auch die Kinder, möchten uns auf diesem Wege recht herzlich dafür bedanken, dass wir in so regelmäßigen Abständen zu Besuch kommen dürfen. Ein besonderes Highlight dabei ist jedes Mal, dass die Damen der Bücherei den Kindern eine spannende Geschichte vorlesen.

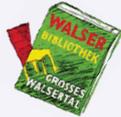
Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch!





# Raggal/Marul

## Walserbibliothek Raggal Jahresbericht 2018



Die Walserbibliothek in Raggal ist eine wichtige Kultur- und Bildungseinrichtung in unserer Gemeinde. Wir möchten Sie deshalb über unsere Arbeit im Jahr 2018 informieren.

Ein Großes Highlight war natürlich das Projekt „Plastiktaschen RAUS-Stofftaschen REIN“. Die Jugendteams des Großen Walsertals haben mit diesem Projekt den 1. Platz beim Energy Globe Award und den 1. Platz beim Klimaschutzpreis erreicht.

### Zahlen und Daten:

In der Bibliothek arbeiten derzeit 16 Personen, 5 besitzen die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin. Zusätzlich gibt es ein Jugendteam, bestehend aus 8 Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren, das eigene Jugendöffnungszeiten jeden Freitag in selbstständiger Regie organisiert. Der Kindergarten besucht uns und gemeinsam mit der Volksschule Raggal wurden wieder einige interessante Veranstaltungen durchgeführt. Die Volksschüler besuchen im Rahmen des Unterrichtes mit den Lehrerinnen die Bücherei.

Die Walserbibliothek Raggal hat an 4 Tagen in der Woche geöffnet. Die Zahl der aktiven Leser (241 Leser) hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Bei den Entlehnungen konnten wir 2018 eine Steigerung verzeichnen. Im letzten Jahr haben wir wieder über 1.100 Stunden ehrenamtlich für die Bibliothek geleistet. Abgesehen von diversen Projekten sowie den Kindergarten- und Volksschulbesuchen, haben wir noch 40 zusätzliche Veranstaltungen organisiert und durchgeführt (Märchenstunden, Weihnachtsmarkt, Lesungen etc.). Infos auf [www.walserbibliothek.at](http://www.walserbibliothek.at) und facebook.

### Ausblick auf 2019

In enger Zusammenarbeit mit der Schule, dem Kindergarten und der Spielgruppe wird die Bibliothek weiterhin Akzente in der Leseförderung setzen. Auch der gratis Zugang zu e-books über die Mediathek Vorarlberg soll für unsere Abonnenten ausgebaut werden. Durch unser gutes Medien- und Veranstaltungsangebot soll die Bibliothek auch in Zukunft das kulturelle Leben in Raggal mitgestalten. Wir möchten uns bei der Gemeinde Raggal, unseren Nutzern, Besuchern, Sponsoren und Unterstützern recht herzlich bedanken!

## Holzbezugsanmeldungen (Holzlos)

Alle Berechtigten, die ein Holzlos für den Ortschaftswald Marul oder den Wald der Agrargemeinschaft Fraßenwald beziehen möchten, melden sich bitte bis spätestens 28. Februar im Gemeindeamt Raggal T 05553/201. Insbesondere im Ortschaftswald Marul muss an erster Stelle Windwurf- und Schadholz aufgearbeitet werden.

## Tourismus Raggal-Marul Fackellauf am Tobellift Raggal



Jeden Donnerstag

ab 14. Februar bis 7. März, 20 Uhr.

Mit Fackeln ausgerüstet zeichnen Sie eine Lichterkette über die Skipisten von Raggal. Ein stimmungsvolles Erlebnis für Skifahrer wie Zuschauer. Der Kiosk \*Pfiff\*areute beim Skilift hat geöffnet und lädt zum Ausklingen des Abends ein. Kinder ab 8 Jahren. Skiliftkarten und Fackeln frei.

## Kneipp-Aktiv-Club Großes Walsertal Schneesuhwanderung im Gebiet Raggal-Ludescherberg

Gestartet wird direkt am Ausgangspunkt Kirchplatz Raggal. Von dort geht es zum Lerchenhof vorbei am Wiesweg rechts nach Ganai weiter über den Labomweg nach Grüneck. Bei Ilse in der Imbissstube Berghof am Ludescherberg wird halt gemacht und eingekehrt. Gestärkt geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt. Begleitet werden wir von Gabriel Türtscher.

Wann: Sonntag, 10. Februar, 13 Uhr

Treffpunkt: beim Kirchplatz Raggal

Rückkehr: ca. 17 Uhr nach Raggal

Kosten: frei

Ausweichtermin: Sonntag, 17. Februar

TIPP: Wer keine Schneeschuhe hat, kann diese bei Sport Burtscher in Raggal (T 05553/371) ausleihen. Anmeldungen: erwünscht, dennoch nicht erforderlich unter T 0664/11 31 960 - Gabriel freut sich auf eure Teilnahme!

Wichtig: neben Schneeschuhen knöchelhohe Bergschuhe oder feste Winterstiefel erforderlich - Stöcke nicht vergessen! Stirnlampe von Vorteil!



## Wohnbauselbsthilfe stellt Wohnanlage in Raggal fertig

Nach 18 Monaten Bauzeit wurde die erste integrative Wohnanlage der Wohnbauselbsthilfe Bregenz in Raggal 236 fertiggestellt.

Anfang Dezember fand die Schlüsselübergabe der 12 von der Gemeinde Raggal vergebenen Miet- und Mietkaufwohnungen an die neuen Mieter statt. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Pfarre Raggal, welche die Umsetzung durch die zur Verfügungsstellung des Grundstückes durch einen Grundstückstausch ermöglichen, realisiert.

Die Wohnbauselbsthilfe bedankt sich bei der Gemeinde Raggal insbesondere beim Bürgermeister Hermann Manahl für das entgegengebrachte Vertrauen, dem Land Vorarlberg für die Bereitstellung der Fördermittel, der Firma Tomaselli Bau als Generalunternehmer, dem Architekten Johannes Kaufmann für die hochwertige Planung und all jenen die zur Realisierung des Projektes beigetragen haben.

Wir wünschen den künftigen Bewohnern viel Freude mit den neuen Wohnungen.

## Frauen feiern Fasching – Frauenbewegung Raggal

Am „Schmutziga Donnschtig“ feiern wir unter dem Motto „Tierisch guat“ den Fasching. Dazu laden wir alle herzlich ein. Die besten Ideen werden bei der Kostümprämierung belohnt.

Wann: Donnerstag, 28. Februar um 16 Uhr  
 Wo: Gasthaus Wallis, Raggal  
 Anmeldung: bei Ursula Gassner T 0681/20749659 od. Christiane Witwer T 0664/4118580 bis spätestens 24. Februar  
 Kosten: € 28,00 für Mitglieder  
 € 32,00 für andere Teilnehmer

In diesem Preis sind ein Aperitif, Kuchen, Kaffee und ein Abendessen enthalten. Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Silberpfeil.

Wir freuen uns auf einen „tierisch guata Obat“ mit dir - Frauenbewegung Raggal



## Bohnaball – Superhelden!

Lasst eure Kindheitsträume wahr werden und kommt am Samstag, den 2. Februar ab 20 Uhr zum legendären Bohnaball nach Marul. Das Motto „Superhelden“ lässt Faschingsnarren keine Wünsche offen um sich frei zu entfalten. Nicht mehr weg zu denken ist das alljährliche Dorfgeschehen, verpackt in eine überzeugende Bühnengeschichte – lasst euch überraschen welche Hoppala's im vergangenen Jahr in Marul so passiert sind.

Für Unterhaltung- und Tanzstimmung im Saal sorgt das Duo George & Michael. Das Bar- und Raucherzelt im Freien wird für die Partytiger unter euch genau das Richtige sein. Wir laden alle Bohnen und Nichtbohnen herzlich ein, uns mit ihren Superhelden-Kostümen zu überraschen. Wie üblich sorgen wir für kulinarische Gaumenfreuden aller Art.

Die Funkenzunft Marul freut sich auf viele Faschingsnarren und Mäscherle  
 – Bohna, Bohna – Schottabutta!

## Funken Raggal!

Auch dieses Jahr ladet die Funkenzunft Raggal am 10. März zum alljährlichen Funkenabbrennen ein. Wie gewohnt findet es beim Funkenplatz statt.

Neu wird dieses Jahr sein, dass wir die „Fachilibuaba“ um 14:30 Uhr am Funkenplatz mit einem lauten „STIERA – STIERA – HORA – HORA“ verabschieden werden. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt. Ab 14 Uhr ist die Funkenbar eröffnet und um ca. 20 Uhr werden wir die „Fachilibuaba“ wieder zurück am Funkenplatz erwarten.

Ob zu Fuß oder mit Schi, alle sind recht herzlich eingeladen, um mit uns, mit viel Gaudi, den Winter auszutreiben.

Nur mit eurem zahlreichen Erscheinen können wir dieses Brauchtum und alte Tradition weiter am Leben erhalten.

Mit einem kräftigen „STIERA – STIERA – HORA – HORA“ und mit einem großen „VERGELT'S GOTT“ im Vorhinein, freut sich die Funkenzunft Raggal auf jeden von euch.



# Termine / Kurzmeldungen

## Kaffeekränze des Krankenpflegevereins

Am Freitag, 8. Februar um 14 Uhr findet unser alljähriges Kaffeekränze im Gemeindesaal Marul statt. Fürs leibliche Wohl und Unterhaltung wird gesorgt. Wer eine Mitfahrgelegenheit möchte, meldet sich bei Bianca Konzett T 0664/44 21 047 oder Carina Türtscher T 0664/1302915. Wir vom Krankenpflegeverein freuen uns auf dein Kommen.

## Kinderfasching in Marul

Am Sonntag, 17. Februar treffen wir uns von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr zum bunten Kindermäscharla beim Maruler Saal. Gerne laden wir Klein und Groß zum Kinderfasching in Marul ein. Kinder im Alter von 0-11 Jahren können ihrer Fantasie freien Lauf lassen, sich verkleiden und einen schönen Nachmittag bei tollem Rahmenprogramm verbringen. Als besonderen Gast begrüßen wir heuer den Clown Robert. Natürlich gibt es etwas Kleines zu Essen und Getränke. Die Maruler Eltern freuen uns auf viele maskierte Kinder und deren große Begleiter!

## Sonne, Mond und Schnee

Am Mittwoch vor dem Vollmond lädt das Skigebiet Sonntag-Stein ein, im Schein des Vollmondes zu Rodeln und Skitouren zu gehen. Nach Liftschluss der Doppelsesselbahn um 16:30 Uhr steht die Piste für alle Winteraktivitäten zur Verfügung. Saisonkartenbesitzer fahren bis 17:30 Uhr gratis und danach Berg- und Talfahrt zum ermäßigten Tarif! Kein Pistengerät und kein Flutlicht stören die einmalige Atmosphäre am Hang. Los geht's ab 16 Uhr an der Talstation, letzte Talfahrt ist um 22 Uhr.

**Termin:** 20. Februar, ab 16 Uhr

**Information:** Skigebiet Sonntag-Stein, T 05554/5281

## Familienverband Großeswalsertal

**Babymassage in St. Gerold – 1. Halbjahr 2019**  
Berührung ist ein Grundbedürfnis und Nahrung für die Seele. Die Babymassage bietet die Möglichkeit den Kontakt zwischen Eltern und Kind zu vertiefen,

Geburtsstress kann leichter abgebaut werden. Sie hilft die Bedürfnisse des Babys und seine Signale besser zu verstehen, liebevoll darauf zu reagieren und ihm zu helfen, Kummer und Spannungen loszuwerden.

**Termine:** jeweils Freitag, 1. Februar, 5. April und 7. Juni von 9 bis 11 Uhr

**Kursort:** Bewegungsraum St. Gerold (Gemeindehaus)

**Leitung:** DKKS und Stillberaterin Erika Müller

**Kursgebühr:** € 20,00

**Mitzubringen:** bitte Handtuch und Babydecke mitbringen

**Anmeldung:** bis spätestens Mittwoch vor Kursbeginn bei Susanne Sparr T 0664/87 15 578, Achtung nur begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

## Frühling-Sommer Basar

**Termin:** Sa, 30. März, nachmittags

**Ort:** Walserhalle Raggal

Informationen und Voraussetzungen für diejenigen, die etwas verkaufen möchten: familienverbandgrosswalsertal@gmail.com oder bei Bianca Konzett T 0664/44 21 047.

Newsletter: familienverbandgrosswalsertal@gmail.com

## Weltgebetstag

Ökumenischer Gottesdienst vorbereitet von Frauen aus Slowenien mit dem Titel „Kommt, alles ist bereit“ (Lk. 14, 15-24)

Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen.

**Termin:** Fr, 1. März, 19:30 Uhr

**Ort:** Propstei St. Gerold

Das Taizégebet findet am Fr, 8. März statt.

## Stellenangebote

### Arztassistent/in gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Arztassistent/in, Teilzeit nach Vereinbarung, Beginn sofort.

Bewerbungsunterlagen senden Sie schriftlich an:  
Ordination Dr. Gerlinde Schnegg, Sand 35,  
6731 Sonntag

Redaktionsschluss für die März talschafft  
ist am 10. des Vormonats.  
Beiträge bitte an die jeweilige Gemeinde  
oder an [info@grosseswalsertal.at](mailto:info@grosseswalsertal.at).



### ADEG Konsum Sonntag / Fontanella

Um die Nahversorgung in Sonntag und Fontanella aufrecht erhalten zu können, suchen wir dringend Mitarbeiter/-innen!

- Feinkostverkäufer/-in  
Beschäftigungsausmaß 50%–80%–100%
- Marktmitarbeiter/-in  
Allrounder/-in für Kassa, Sortiment  
Beschäftigungsausmaß 50%–80%–100%
- Marktmitarbeiter/-in für Fontanella  
Allrounder/-in für Kassa, Sortiment, Feinkost  
Beschäftigungsausmaß 50%–80%–100%

#### Wir bieten Ihnen

- einen sicheren Arbeitsplatz
- eine fundierte Einschulung
- einen abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- sehr gute Entlohnung und Aufstiegschancen

Sind Sie flexibel, dynamisch und motiviert? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an Konsumverein Sonntag, z.H. Herr Michael Schmid, Boden 57, 6731 Sonntag oder [konsum.sonntag@aon.at](mailto:konsum.sonntag@aon.at), T 05554/5244.



Um die Öffnungszeiten inkl. dem Service der Poststelle in gewohntem Umfang aufrecht erhalten zu können, wird dringend ein/e Mitarbeiter/in für den Biosphärenparkladen mit Bistro, Besucherinformation und Poststelle gesucht.

#### Wir bieten Ihnen

- ein spannendes und vielfältiges Aufgabengebiet rund um Beschaffung und Verkauf von regionalen Produkten
- Anstellungsausmaß: mind. 20 Stunden / Woche

bis zu 100 % (38,50 Std.) möglich

- fundierte Einschulung
- leistungsgerechte Entlohnung nach Kollektiv Handel (Grundgehalt zzgl. Zuschlagszahlungen für Wochenend- und Feiertagsarbeit) Das Monatsbruttogehalt beträgt bei 20h/Woche € 825,00, bei 38,5h/Woche € 1.586,00 (auf Basis des KV Handel) zzgl. der Zuschlagszahlungen für Wochenend- und Feiertagsarbeit.
- Dienstplangestaltung im Sinne des familienfreundlichen Betriebes
- Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit dem Bus der L 77

Die ausführliche Ausschreibung finden Sie unter [www.grosseswalsertal.at/biosphaerenpark\\_haus/Stellenangebote](http://www.grosseswalsertal.at/biosphaerenpark_haus/Stellenangebote).

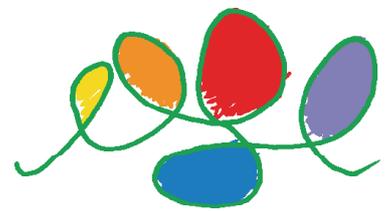
Aussagekräftige Unterlagen senden Sie an: Biosphärenpark Management Großes Walsertal Boden 34, 6731 Sonntag, [info@grosseswalsertal.at](mailto:info@grosseswalsertal.at) T 05550/20 360

#### Malerbetrieb Schloffer

Wir suchen ab März/ April einen zuverlässigen Maler und einen Malerhelfer die Lust haben in einem kleinen Familienbetrieb zu arbeiten. Lohn nach Vereinbarung! Von Vorteil wäre ein Führerschein, da wir im gesamten Ländle arbeiten. Arbeitsbeginn kann auch vor Baustelle sein. Wir freuen uns auf ihren Anruf! August Schloffer T 0664/44 44 342, E-Mail [office@malereischloffer.at](mailto:office@malereischloffer.at)

#### Wohnung zu vermieten.

Am Kirchplatz in Raggal ab 1. Februar. Es handelt sich um eine charmante Wohnung in einem alten Walserhaus. Die Wohnung hat ca. 122 m<sup>2</sup> Nutzfläche und erstreckt sich über 2 Etagen. Im 1. OG liegt eine sehr großzügige Wohnküche, ein Zimmer sowie Bad und WC. Im Gang befindet sich der Aufgang zum Dachgeschoss innerhalb der Wohnung. Dort ist ein Zimmer, ein großes Atelier, ein Nebenraum sowie Stauraum im Dachraum. Ebenso dabei ist ein Garten (ca. 80 m<sup>2</sup> sowie ein Parkplatz). Kontakt: Brigitte Eller, Falazera 154, 6741 Raggal, T 0664/47 42 346, [office@eller.co.at](mailto:office@eller.co.at)



## Februar

Fr	1.2.	20 Uhr Taizégebet, Gnadenkapelle Propstei St. Gerold
Do	7.2.	<b>19 Uhr Vortragsabend „Weißbrückenspecht“, biosphärenpark.haus, S. 2</b>
Fr	8.2.	14 Uhr Kaffeekränzle des Krankenpflegevereins, Marul, S. 22
Fr	8.2.	18 Uhr Faschingskonzert der Musikschule Blumenegg Großes Walsertal, Sunnasaal Thüringerberg
So	10.2.	Fahrt ins Landesmuseum S. 5
So	10.2.	13 Uhr Scheeschuhwanderung des Kneipp-Aktiv-Club im Gebiet Raggal-Ludescherberg, S. 20
So	17.2.	14:30 Uhr Kinderfasching in Marul, S. 22
Mi	20.2.	Sonne, Mond und Schnee, siehe S. 22
Sa	23.2.	20:15 Uhr Bunta Obad im Geroldshus, Saaleinlass ab 18:30 Uhr, ab 14 Jahren, Abendkasse, kein Kartenvorverkauf, Garderobe: Maskiert
Do	18.2.	16 Uhr Frauen feiern Fasching, Gasthaus Wallis Raggal, S. 20
Fr	1.3.	19:30 Uhr Weltgebetstag, Propstei St. Gerold, S. 22
Fr	1.3.	Musigball, Gemeindesaal Fontanella
Fr	1.3.	20 Uhr Vereinsball, Sunnasaal Thüringerberg
Sa	2.3.	20 Uhr Dorfabend, Gemeindesaal Sonntag
Mo	4.3.	9 Uhr Rosenmontagsfrühstück, Gasthaus Falva Blons
Mo	4.3.	19:30 Uhr Start: Yoga Kurs, Kultursaal Raggal, 10 Einheiten, Anmeldung: Sabine Burtscher T 0650/97 53 485

## Walser Guides

Sa	2.2.	Eisklettern-Grundkurs
2. + 3.2.		Skitouren-Grundkurs
Di	19.2.	Vollmond-Skitour

Information und Buchung: [www.walserguides.at](http://www.walserguides.at)

## Wöchentlich

Mo	jeden	11 Uhr Montagsführung, € 7,00 pro Person, biosphärenpark.haus
Di	jeden	ab 15 Uhr Après-Ski im Restaurant Lari Fari, Faschina

Di	jeden	19 Uhr Sturmlaternenwanderung in Raggal, Anmeldung: bis 17 Uhr Tourismusbüro Raggal, <a href="mailto:tourismus@raggal.at">tourismus@raggal.at</a> T 05553/345
Do	jeden	vom 14. Februar bis 7. März, 20 Uhr Fackellauf am Tobellift Raggal, S. 20
Do	jeden	bis 28. Februar, 18 bis 21 Uhr Nachtski-lauf am Guggernüllilift Faschina
Do + Fr	jeden	Z'Nüni-Frühstück im biosphärenpark.haus, € 12,50 pro Person, Anmeldung: bis zum Vortag 17 Uhr T 05550/20 360, <a href="mailto:info@grosseswalsertal.at">info@grosseswalsertal.at</a>



## BERGaktiv

So	jeden	12 Uhr Schneeschuhwanderung im Gebiet Sonntag-Stein
Mo	jeden	13:30 Uhr Schneeschuh-Tour nach Ludescherberg oder Marul
Mi	jeden	14 Uhr Schneeschuhwanderung in die Biosphärenpark Kernzone Tiefenwald
Fr	jeden	13:30 Uhr Schneeschuhwanderung Kernzone Lutz
Do	7.2.	9 Uhr Schneeschuhwanderung von Buchboden zur Heimenwaldalpe
Mi	20.2.	18:30 Uhr Vollmondwanderung im Gebiet Sonntag-Stein

Buchung: bis zum Vortag 21 Uhr online unter [www.grosseswalsertal.at/bergaktiv](http://www.grosseswalsertal.at/bergaktiv)

## Herausgeber

Gemeinden im Großen Walsertal und Biosphärenpark Management der REGIO Großes Walsertal, Boden 34, 6731 Sonntag, T 05550 / 203 60, F 05550 / 203 60 4, [info@grosseswalsertal.at](mailto:info@grosseswalsertal.at), [www.grosseswalsertal.at](http://www.grosseswalsertal.at)